



substanzielles
Mundart - Wörterbuch

**Jahresbericht
2013**

Mundart - Hochdeutsch



Inhalt

Vorwort	1
Einleitung	3
Anhang:	
Team	29
Honorarkräfte	31
Vorstand	33
Statistik	37
DANKE	44

Vorwort



Der Verein Substanz kann auf ein erfolgreiches Jahr 2013 zurückblicken. Das vorrangige Ziel von Substanz ist es, im Sinne einer Tertiärprävention, zu einer Vermeidung und einer Minimierung von psychischen, physischen und sozialen Schäden bei DrogenkonsumentInnen beizutragen.

Die hohe BesucherInnenfrequenz im Cafébetrieb verdeutlicht die Notwendigkeit dieser Einrichtung zur Suchtprävention. Rund 80% der BesucherInnen haben ihren Lebensmittelpunkt in Linz, zum Großteil sind die KlientenInnen zwischen 21-40 Jahre alt. Die Akzeptanz des Vereines Substanz bei seinem Zielpublikum ist ein direktes Zeichen für die gebotene Qualität in der Betreuung. Dadurch hat sich der Verein Substanz als exzellente Kontakt- und Anlaufstelle etabliert.

Ich möchte auf diesem Wege allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern meinen Respekt und meine Anerkennung aussprechen und den ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement danken.

LAbg. Dr.in Julia Röper-Kelmayr
Vorstandsvorsitzende Verein Substanz

Einleitung



Sprache ist ein Ausdruck von Kultur und Subkultur. Sie schafft eine Verbindung zwischen den Menschen, die sie beherrschen und verstehen, definiert somit eine Gruppe und trennt gleichzeitig von denen, die nicht eingeweiht sind.

Mit dem „SUBSTANZiellen Wörterbuch“ möchten wir über Ereignisse und Begebenheiten aus unserem Arbeitsalltag des vergangenen Jahres anhand von österreichischen Dialektwörtern berichten. Dabei wollen wir auch den für die Subkultur der DrogenkonsumentInnen eigenen sprachlichen Codes nachgehen, wie sie für die BesucherInnen von SUBS-TANZ typisch sind. Einige Ausdrücke und Wörter werden Sie kennen, andere im Sinne der Szene vielleicht neu interpretiert sehen.

Zahlen und Statistisches zum vergangenen Jahr finden sie im hinteren Teil des Jahresberichtes. Wir wollen diese

für sich sprechen lassen und sie sind somit kaum kommentiert. Das Bild das sie zeichnen verrät aber: Es hat sich viel getan!

Entdecken Sie die (sprachliche) Welt von Substanz und sehen Sie, was uns im Jahr 2013 bewegt hat und was wir bewegen konnten.

Wir - das Team von Substanz - wünschen Ihnen viel Spaß bei Lesen.

DSA Georg Berndorfer
Geschäftsführer

A

abpecken [o:be:kn], *sich*: herzhaft lachen | Ordentlich *abpecken* konnten sich die TeilnehmerInnen bei der von SUBSTANZ angebotenen Freizeitaktivität Swingolf. Neben gekonnten Abschlügen, gefinkelten Puts und männlichen Weitschussritualen stand vor allem der Spaß im Vordergrund.

anschaffn [ʌfʌfn], *Verb*: herbei schaffen | Um einen reibungslosen Ablauf im Café garantieren zu können, müssen u.a. immer wieder Waren und Arbeitsmaterialien *angeschafft* werden. Café, Säfte, Geschirrspültabs, etc.

stehen auf der wöchentlichen Einkaufsliste. Man mag sich gar nicht vorstellen wie es wäre, würde man auf den Zucker vergessen!

B

Benzn [bnʌsn], *die*: Benzodiazepin - Tabletten | *Benzn* sind verschreibungspflichtige Medikamente, welche angstlösend, schlaffördernd, sedativ, etcetera, wirken können. Das Suchtpotential ist sehr hoch und ein Entzug dauert lange. Dieser beinhaltet teilweise schwere Entzugserscheinungen, wie Angst, und Spannungszu-

blechn

stände, Schlafstörungen und einige weitere unangenehme Nebenwirkungen.

blechn [blɛχn], *Verb*:

bezahlen müssen | Ein weiteres wunderbares Angebot von SUBSTANZ sind kostenlose Gespräche mit TherapeutInnen und/oder AnwältInnen. Hier müssen die hilfeschuchenden Personen nichts *blechn* und können das Geld für die Grundversorgung betreffende Dinge ausgeben.

blunzn [bluntsn], *Adj.*: egal sein | Beim Höhenrausch, einer weiteren vom Verein Substanz angebotenen Freizeitaktivität, musste den TeilnehmerInnen die Höhe von maxi-

britschln

mal 30m *blunzn* sein. Nur so konnte man diesen Spaziergang über den Dächern von Linz auch in vollen Zügen genießen.

Braune [braʊnə], *das*: Heroin | Aufgrund der bräunlichen Farbe wird Heroin in der Drogenszene gerne als *Braunes* bezeichnet. Synonym: Tiefes

britschln [bri:tʃln], *Verb*: plantschen, mit Wasser umherspritzen | Bei SUBSTANZ können Menschen ohne eigene Waschmöglichkeit zu den Öffnungszeiten in der Dusche *britschln* und sich anschließend die Haare kammpln ^[ka:mpe:n], kämmen. 97 Mal wurde die Chance, sich zu kultivieren, genutzt.

butln [bu:tl̩n], *Verb*: arbeiten | Richtig zum *Butln* wurde es beim „Arbeitsprojekt Weihnachtsgeschenke“. Uhren aus den unterschiedlichsten Materialien wurden gemalt, geschnitten, geklebt, geformt, oder einfach nur zusammengesteckt. Die prachtvollen Zeitanzeiger wurden dann im Zuge der SUBSTANZ-Weihnachtsfeier von den anwesenden Gästen selbst ausgesucht und mit nach Hause genommen.

C

Chefleit [ʃe:flaɪ̯t], *die*: Vorstand, Leitungspersonen | Damit das SUBSTANZ-Team täglich die Pforten der Vereinsräumlichkeiten betreten und dort mit Elan die anstehenden Aufgaben in Angriff nehmen kann, bedarf es einiger Arbeit im Hintergrund von einer speziellen Personengruppe ... den *Chefleitn* im Vorstand! Politische, gravierende finanzielle, oder auch einfach dem Verein unterstützende Aufgaben obliegen diesem Zusammenschluss von Fachleuten.

D

Daham [da:häm], *das*: Zuhause | Selbst bei den BesucherInnen *Daham* trifft man gelegentlich auf das freundliche Lächeln eines Mitglieds des SUBSTANZ-Teams. Insgesamt wurden 130 Personen Daham besucht. Hausbesuche sind wichtige Angebote von SUBSTANZ um KlientInnen direkt in ihrer Lebenswelt zu unterstützen und so weiteres Vertrauen aufzubauen.

Drahra [dra:ra:], *der*: Feier | ~einen Drahra machen~: ugs. durchfeiern | Ob die Gäste des Sommerfest anschließend Fotzenhobel [fɔtsnhovə], Mundhar-

monika spielend einen *Drahra* gemacht haben kann man nicht mehr nachkonstruieren. Jedenfalls lässt sich behaupten, dass bei alkoholfreien Cocktails, freundlicher Dekoration, angenehmer Musik, perfektem Wetter und gegrillten Speisen für jedeN etwas dabei war.

daunehaun [daʊnɛ:'h aʊn], *Verb*: wegschmeißen | Dass man die benutzten Konsumutensilien, welche bei SUBSTANZ getauscht werden, nicht einfach *daunehaun* kann, liegt auf der Hand. Diese werden vielmehr von uns in extra dafür bestimmten Behältern gesammelt und bei ausreichender Befüllung ins Altstoffsammelzentrum

gebracht, wo diese fachgerecht entsorgt werden. Speziell der Nutzen für die Stadt Linz ist hervorzuheben, da die benutzten Spritzutensilien nicht auf öffentlichen Plätzen landen, sondern direkt in professionelle Hände gelangen. 2013 wurden insgesamt 169698 Spritzen getauscht und fachgerecht entsorgt.

dschinäun ['dʒi:nɔɪŋ], *Verb*: arbeiten | Das unsere BesucherInnen durchaus in der Lage sind zu *dschinäun* beweisen sie in regelmäßigen Abständen beim „Arbeitsprojekt Automat“. Dort werden die für den Präventionsautomat essentiellen Packungen mit den Inhalten befüllt,

auf Vollständigkeit überprüft und schlussendlich sorgfältig geordnet. In 80,25 Arbeitsstunde wurden 4539 Packungen produziert.

Dulliöh [duli:ø:], *der*: Ausgelassenheit, Alkoholausgang | Es kommt schon vor, dass BesucherInnen das Café mit einem *Dulliöh* betreten. Sollte dieser jedoch in physische und / oder psychische Gewalt umschwenken, oder sonst eine SUBSTANZielle Regel gebrochen werden, müssen sie die Räumlichkeiten verlassen und mit einem Lokalverbot rechnen.

E

eiwendig [aɪvɛndi:], *Adj*: nach innen gewendet, traurig | Das gesamte Team der SUBSTANZ war *eiwendig* als die ehemalige Geschäftsführerin und verdiente SUBSTANZ Mitarbeiterin Claudia Bernreiter ihren Abschied bekanntgab. Für die neuen Aufgaben wünschen wir ihr viel Erfolg und dass sie mit der gleichen Hingabe und Energie auch an neuen Orten ihren Herausforderungen entgegen treten mag.

eisitzen [aɪzɪtsɪn], *Adj*: inhaftiert sein | Häufig verwendeter Begriff wenn man selbst, oder jemand

aus dem Bekanntenkreis inhaftiert ist. Wenn jemand verhaftet wurde, wurde er schlichtweg *eignaht* [aɪgna:d], *eingesperrt* werden und geht anschließend *eisitzn*.

Eitrige [aɪtʁɪ'ge], *die*: Käsekrainer | Schwarze Gesichter durch die Grillkohle sind beim Grillen am Donaustrand keine Seltenheit und tragen oft zur Belustigung an einem sonnigen Nachmittag bei. Nebenbei bruzzeln diverse Wurstschmankerl wie die *Eitrigen*, oder auch Gemüsevariationen für die Fleischlos-EsserInnen am Rost, um sie im Anschluss in der gemütlichen Runde gemeinsam zu verspeisen.

F

fadisieren [fa:dizi:ʁe:n], *Verb*: langweilen | ... müssen sich die KlientInnen von SUBSTANZ auf gar keinen Fall, da einmal im Monat eine besondere Freizeitaktivität angeboten wird.

Faschn [faʃn], *die*: Verband | Wie man mit einer *Faschn* richtig eine Pletzn ^{s.19} verbindet und worauf man bei Erster-Hilfe achten sollte... was Crystal Meth ist und welche Gefahren der Konsum mit sich bringt... oder worauf man bei seiner Ernährung achten sollte, erfuhr man bei einer der drei Spezialwochen, wo SUBSTANZ-

ielle Themen behandelt und erklärt wurden.

frettn [fʁɛtn], *Verb*: sich mühsam, notdürftig behelfen | Bezüglich Schlafkomfort *frett* sich so mancher Gast durch. Um diesem Umstand zumindest minimal entgegenwirken zu können, stellt der ROTARY Club Urfahr kostenlos Schlafsäcke zur Verfügung, welche von SUBSTANZ an die KlientInnen verteilt werden. 2013 wurden davon 13 Stück ausgegeben.

Fuada [fu:ʁda:], *das*: Essen, Nahrung | SUBSTANZ bietet während der Öffnungszeiten für jeden KlientIn erschwingliche warme Mahlzeiten an. Im

vergangenen Jahr wurden 681 Portionen ausgegeben.

G

Gfrett [gʁɛt], *das*: Ärger, Mühe | Immer wieder ein *Gfrett* gibt es bei der Weitervermittlung von suchtkranken Personen in Wohnungen, oder auch Wohneinrichtungen. Auf der einen Seite strikte Regeln, begrenzte Kapazitäten und fehlende adäquate Einrichtungen, auf der anderen Seite besagte suchtkranke Menschen in verschiedensten Stadien mit unterschiedlichsten Auffassungen von Pflichtbe-

wusstsein und Struktur. Eine Symbiose beider Seiten erfordert Fingerspitzengefühl und Abstriche, sowie Zugeständnisse vieler Seiten. Das Ziel von SUBSTANZ wird es auch weiterhin sein diesen Prozess aktiv voranzutreiben.

glänzta ['gle:ntʃta:], *Verb*: etwas glänzt | **~putzta** [putʃta:], reinigen bis glänzta~ ... Dass man die Räumlichkeiten von SUBSTANZ stets sauber und hygienisch rein vorfindet verdanken wir unserer gründlichen Reinigungskraft Remsa.

Grüne [gry:nə], *die*: Grüne | Als *Grüne* wird der Opiatersatzstoff Substitol mit 120mg bezeichnet.

Gwurl [gvu:ɪ], *das*: Gewimmel, Gedränge | An manchen gut besuchten Tagen im Café kann es durchaus zu einem *Gwurl* kommen. Viele BesucherInnen mit den unterschiedlichsten Anliegen fordern das Geschick der anwesenden SozialarbeiterInnen heraus, nicht den Überblick über die Situation zu verlieren. Dank professioneller Einstellung und blindem Teamwork blieb das Team von SUBSTANZ auch bei insgesamt 6560 BesucherInnen in schwierigen Situationen Herr / Frau der Lage.

H

Håcker [høke], *der*: Injektion eines Suchtmittels | ~ich mache mir einen Håcker~ ... Als *Håcker* wird im Suchtjargon die einmalige Injektion eines Suchtmittels bezeichnet. Synonyme: schießen; fixen; junken; fadln; ballern

Hådern [høda:n], *der*: Kleidung | Richtig Freude haben wir bei SUBSTANZ über jeden *Hådern* der ausgemustert oder gespendet wurde und auf diese Weise den Weg zu uns fand. So konnten sich auch unzählige Personen mit geringem Einkommen dank dieser Kleiderspender 217 Mal über frische

Panier [bani:ɐ], Kleidung freuen.

Häfn [hɛ:fn], *das*: Gefängnis | Das umfangreiche Aufgabengebiet von SUBSTANZ beinhaltet auch die Besuche unserer KlientInnen im *Häfn*. Gerade in Situationen der Gefangenschaft ist es wichtig eineN verlässlichen AnsprechpartnerIn zur Seite stehen zu haben. *Häfnbesuche* fanden 2013 98 Mal statt.

Hammerl [hamɛl], *die*: Wanderschuhe | Bedenkt man die vielen Kilometer, welche beim Streetwork des Teams von SUBSTANZ zurückgelegt werden, kann es wahrlich nicht schaden sich ordentliche *Hammerl* zu be-

sorgen. 2013 wurde auf den Straßen von Linz während 72,5 Stunden 103 Kontakte geknüpft, gepflegt, oder wieder erweckt.

Hapfn [hapfn], *die*: Bett, schlafen gehen | Einige unserer BesucherInnen verfügen über keine Möglichkeit sich in eine wärmende *Hapfn* zu legen und so Energie für den nächsten Tag zu sammeln. Aus diesem Grund gibt der Verein SUBSTANZ gelegentlich Übernachtungsgutscheine für die Not-schlafstelle an Personen aus, deren finanzielle Mittel nicht einmal dafür ausreichen.

Hats [hats], *die*: Geld | ~**obrend** [o:bʁe:nd], pleite sein weu [vɔɪ], weil ka [ka:], kein/e Hats~ ... Viele BesucherInnen sind oft obrend weu ka *Hats*. In Verbindung mit diversen Leiden, welche das Praktizieren einer Erwerbstätigkeit unmöglich machen, kann man, zum Stabilisieren der finanziellen Misere, um Invaliditätspension ansuchen. Eine im Jahr 2014 in Kraft getretene Reform dieser I-Pension sorgt dafür, dass dieses Thema das Team von SUBSTANZ und vor allem die KlientInnen wieder vor neue Herausforderungen stellt.

Hatscher [ha:dʒa:], *der*: langer Fußmarsch | Einen *Hatscher* um den See

konnten sowohl Mensch, als auch Hund beim Wandern mit Substanz genießen. Mit den richtigen *HammerIn* ^{S. 14} wurde diese Wanderung zum Spaziergang.

Heisl [haɪsl], *das*: Toilette | Öffentlich zugängliche *Heisl*n werden oftmals von intravenös konsumierenden Personen, welche ohne eigene Unterkunft sind, als passende Örtlichkeit für einen *Håcker* ^{S. 13} empfunden und genutzt. Von unserer Seite wird immer darauf hingewiesen, dass keine Utensilien zurückgelassen werden sollen.

hudeln [hu:dln], *Verb*: bei einer bestimmten Arbeit zu schnell und dadurch

unsorgfältig sein | Als SozialarbeiterIn bei SUBSTANZ sollte man keinesfalls *hudeln* da besonders in unserem Tätigkeitsbereich die Geduld eine Tugend ist und wie man ja bekanntlich weiß ... kommen vom hudeln die Kinder.

Hüsn [hysn], *die*: Dosenbier | *Hüsn* ist eine im alltäglichen Sprachgebrauch verwendete Bezeichnung für ein alkoholhaltiges Getränk in einer Aluminiumdose welches aus Wasser, Hopfen und Malz gewonnen wird ... kurz Bier! So eine Hüsn darf man in der SUBSTANZ nur zu speziellen Festivitäten, wie z.B. der Weihnachtsfeier, in Maßen genießen.

J

Jaukerl [jaʊkɛ:l], *das*: Injektion | Bei SUBSTANZ wurden von unseren Ärzten im letzten Jahr 13 Personen mit einem *Jaukerl* gegen Hepatitis A und B geimpft.

K

krächn [kräχn], *Verb*: entzünftig sein | Beim *Krächn* handelt es sich um einen äußerst unangenehmen Zustand, bei dem die konsumierende Person durch eine Dosisreduktion bzw. dem Nachlassen der Wirkung entzünftig ist und so-

mit substanzabhängige Reaktionen körperlicher und / oder psychischer Natur bewältigen muss.

kraxln [krakslɪn], *Verb*: klettern | Weit hinauf *kraxln* konnte man mit Teilen des SUBSTANZ-Teams bei der Freizeitveranstaltung Klettern. Bei diesem Ereignis konnte man nicht nur seinen Körper stählen, sondern auch die Grenzen der Belastung austesten und bei Gelegenheit auch mal seine (Höhen-)Ängste überwinden. Nach geschaffter Herausforderung fühlte man sich pipifein [bɪbɪfæɪn], wunderbar, traumhaft.

Kristoi [kri:sdoj], *der*: Kristall | Kristoi, Salz, Meth, etc. sind alles Be-

zeichnungen für Metamphetamin, welches sich langsam aber sicher als Modedroge sowohl in Oberösterreich und großen Teilen Deutschlands festsetzt, immer weiter ausbreitet und neue Konzepte für die Drogenhilfe dringend erforderlich macht.

L

Landl [landl], *das*: Justizanstalt Linz | Falls das Gefängnis nicht schlicht als *Häfn* s. 14 bezeichnet wird, sondern eine spezielle Einrichtung gemeint ist, wie in diesem Falle die Justizanstalt Linz, wird sie gemeinhin als *Landl* be-

Le(b)zetr

mauscheln

zeichnet.

Le(b)zetr [le:(b) tse:dn],
die: Lebkuchen | *Le(b)-zetr*, Zimtsterne und Kürbiskernkipferl, um nur 3 dieser Köstlichkeiten zu nennen, werden zu Weihnachten gemeinsam mit unseren BesucherInnen kreiert. Verputzt werden sie bei der Weihnachtsfeier! (...oder auch schon davor).

M

marod [ma'ro:d], *Adj.*:
kränklich sein | Komparativ: maroder Superlativ: am marodesten – diese Stufe muss bei SUB-

STANZ nicht erreicht werden, da einmal wöchentlich die Möglichkeit besteht sich von einer Ärztin /einem Arzt medizinisch versorgen zu lassen. 2013 nahmen dieses Angebot 249 BesucherInnen in Anspruch

mauscheln [mau:ʒ|n],
Verb: in Geheim negoziieren | Die Gäste unsres Cafés *mauscheln* gerne wenn es um Themen geht, die weder das SUBSTANZ - Team noch die anderen anwesenden Personen betreffen, oder wissen sollen.

N

Neiche [nɛɪχə], *der.* Neue
| Seit November 2013 wird das SUBSTANZ - Team von Mario, dem *Neichen*, verstärkt.

nochfü [nɔχfyn], *Verb.* nachfüllen | Das regelmäßige *Nochfü* vom Präventionsautomaten gehört unweigerlich zum Schwerpunkt der »harm reduction« bei SUBSTANZ dazu. Der Präventionsautomat bietet die Möglichkeit, auch an Stunden und Tagen abseits unserer Öffnungszeiten, sich mit sauberen Konsumutensilien zu versorgen.

O

Obschied [ɔbʒi:d], *der.* Abschied | 2013 war bei Verein SUBSTANZ ein Jahr der Veränderungen. Neue Öffnungszeiten, Gesichter und Gesetzeslagen auf der einen Seite. Der *Obschied* von verstorbenen langjährigen BesucherInnen des Cafés auf der anderen Seite.

P

Pletzn [plɛtsn], *die.* kleine Wunde | In Panik brauchte keineR unserer BesucherInnen bei den 44

kleineren Verletzungen ausbrechen, da das SUBSTANZ-Team für solche Fälle mit Pflastern, Salben, etc. gewappnet war und somit die *Pletzn* im Café medizinisch versorgen konnte.

Programm [program], *das*: Substitutionstherapie | Weite Teile unseres Klientels befinden sich aufgrund einer Suchterkrankung im *Programm*. Diese Drogensatztherapie verfolgt unter anderem das Ziel der »harm reduction« und versucht, dem/der Opiatabhängigen die Reintegration in die Gesellschaft zu ermöglichen. Wer an dieser Substitutionstherapie teilnimmt, wird von den behandelnden

ÄrztInnen eigstöð [aɪgʃtø:d], eingestellt, spricht, man bekommt eine gewisse Dosis eines Medikaments zugeschrieben, welches dem Opiatzug entgegenwirken soll.

Pudl ['pu:dɪ], *die*: Theke, Tresen, Ladentisch | ~über die Pudl wandern~ : österreichisch Bezeichnung für eine Transaktion | Im Falle von SUBSTANZ wurden 2013 2111 Spritzen, 1578 Nadeln, 29312 Filter, 720 Venensalben, 30 Venenstauer, 2334 SteriCups, 3654 NaCl Lösungen, 12 Löffel, ... an KonsumentInnen verkauft.

Pudlhaum ['pu:dlhau̯m], *die*: Winterliche Kopfbedeckung | In einem wärm-

enden Wintersortiment darf die *Pudlhaube* auf gar keinen Fall fehlen. Dass unseren Gästen der Kopf nicht frieren muss verdanken wir dem Rotary Club Linz-Urfahr, welcher durch eine großzügigen Spende, nicht zum ersten Mal, als wichtiger Faktor im Hilfsprozess in Erscheinung tritt.

Pulverl [bʊɪfəl], *das*: Arznei, Medizin | Allzu oft helfen im Krankenhaus *Pulverl* alleine nicht aus um die ganze Spannweite der Problemlagen von PatientInnen abdecken zu können. Aus diesem Grund besuchen die SozialarbeiterInnen von SUBSTANZ die KlientInnen auch im Hospital, um einen

ganzheitlichen Blick auf die Situation der KlientInnen werfen und notwendige Schritte einleiten zu können. Solche Krankenhausbesuche fanden 45 Mal statt.

R

Rechentant [ˈrɛçtənt], *die*: Buchhalterin | Eine wichtige Säule des Fundamentes von SUBSTANZ stellt die *Rechentant* Isabella dar, welche mit äußerster Sorgfalt die Finanzen des Vereins im Auge behält und bei jeder Frage eine verständliche Antwort parat hat.

Rode ['ro:də], *die*: Rote, | Unter einer *Roden* versteht man den morphinhaltigen Opiatersatz Substitol mit 200 mg. Synonyme: Substi

Ruadn ['ru:adn], *die*: (Angel-) Rute | Die Sonne auf den Bauch scheinen lassen, die *Ruadn* im Wasser und auf den nächsten Biss warten. Im Tierpark Haag wurde den Forellen, bei der Freizeitveranstaltung Fischen, das Fürchten gelehrt. Tags darauf wurden diese Köstlichkeiten im Cafè zubereitet und von den BesucherInnen verspeist.

S

Sandler [zantle], *der*: Obdachloser | Wenn sich Menschen in besonderen Notlagen befinden können wir von SUBSTANZ gelegentlich etwas zutun, um die brisante Situation etwas zu entschärfen. Im Falle des *Sandlers* könnte dies unter anderem die Meldeadresse sein, welche, unter Einhaltung gewisser Kriterien, von Menschen ohne festen Wohnsitz, in Anspruch genommen werden kann. Diese ist notwendig um sich arbeitssuchend melden zu können, oder um *Sozigöd* s.23 beantragen zu können.

Schmäh [ʒm'ɛ:], *der*: Witz, Schlagfertigkeit | Jedes Jahr einen guten *Schmäh* am Laufen haben trotz der oft eisigen Temperaturen, die BesucherInnen des von Substanz angebotenen Punschstandes am Linzer Hauptplatz. Kostenlose Würstel, Tee, Punsch und gemütliche Unterhaltungen bringen Menschen aus den unterschiedlichsten Milieus und Schichten zusammen und schaffen so eine einmalige Wohlfühlatmosphäre.

schnornn [ʒno:an], *Verb*: betteln | Das Schnornn beschreibt eine Handlung bei der eine Person eine andere Person um etwas bittet, was sich in Besitz der befragten Person be-

findet. Im SUBSTANZiel- len Umkreis werden zu großen Teilen *Tschick* ^[ʧik], Zigaretten *erschnorrt*.

Sozigöd [zo:tsi:gø:d], *das*: Geldauszahlung im Rahmen der bedarfsorientierten Mindestsicherung | Das *Sozigöd*, heute bekannt als „Bedarfsorientierte Mindestsicherung“, steht, wie die Bezeichnung bereits erahnen lässt, für die mindeste finanzielle Absicherung von Menschen mit geringem, oder keinem Einkommen.

Stereocup [zte:ʁ|kap], *der*: Stericup | Von vielen BesucherInnen oft liebevoll, jedoch fälschlich als *Stereocup* bezeichnetes Löffel - Ersatz - Werkzeug

stier

zum Erhitzen und Verflüssigen von Suchtmitteln zum intravenösen Gebrauch.

stier [fti:ɐ̯], *Adj.*: ohne Geld, finanziell am Ende | Wenn KlientInnen in finanzieller Not sind, können wir ihnen zumindest durch Lebensmittelausgaben unter die Arme greifen. Dies geschah im Jahr 2013 61 Mal.

T

Tritsch-Tratsch [tʁɪʃ-tʁatʃ], *der*: Geplauder und albernes Gewäsch | Bei der 2-tägigen Klausur in guter Atmosphäre im Mühlviertel

tschurn

wurde das *Tritsch-Tratsch* eingestellt und fokussiert, sowie kritisch an den Zielen von SUBS-TANZ für das kommende Jahr gearbeitet. Keine Diskussion wurde gescheut, kein Thema war zu heikel um es nicht anzusprechen und aufzuarbeiten. Die Anliegen der vorhergehenden Klausur wurden evaluiert und abgehandelt. Mit einem angenehmen Gefühl und neuen Konzepten im Gepäck, sowie voller Vorfreude für neue Herausforderungen wurde geschlossen die Heimreise angetreten.

tschurn [tʃʊrn], *Verb*: stehlen | Leider kommt es gelegentlich vor, dass Personen im Café etwas

tschurrn, oder einfach vergessen, dass sie etwas eingesteckt haben, was ihnen gar nicht gehört. Auch wenn es manchmal geschah, kann man nicht davon sprechen, dass dies den Alltag bei SUBSTANZ widerspiegelt.

quaten Hilfskreislauf in Gang setzen und beibehalten. Außerdem hilft das Verbandeln der Sozialen Arbeit sich eine Stimme zu verschaffen, welche auch da gehört wird, wo es notwendig ist.

V

verbandeln [fæɐ̯bʌndeːln], *Verb*: Vernetzung | Innerhalb der Welt der Sozialberufe ist es von größter Bedeutung sich mit anderen Einrichtungen, sowie mit unterschiedlichsten Professionen, zu *verbandeln*. Nur so kann man einen raschen und adä-

W

waach sei [vaːχ zai̯], *Verb*: unter Drogeneinfluss stehen | *waach* ist man grundsätzlich ab dem Einsetzen der Wirkung der Suchtmittel bis hin zum Ausklingen. Synonym: breit sein; beieinander sein; voll zu sein.

Wamser [vamse], *der*: Verräter | Hierbei handelt es sich um eine Bezeichnung für eine Person, welche mit der Polizei kooperiert und Insiderinformationen einer bestimmten Gruppe weitergibt.

weckatrickan [ve:gaɔʁi:gan], *Verb*: dahindösen | Im Dunstkreis des SUBSTANZIellen Sprachgebrauchs wird unter *weckatrickan* ein vegetativer Zustand beschrieben, in den konsumierende von Suchtgiften mehrmals innerhalb eines kurzen, oder auch längeren Zeitraums verfallen, bevor der tatsächliche Schlaf eintritt.

Weitschaffi [vaɪdʃafi:], *der*: großes Gefäß zum

Baden und Wäsche waschen | 162 Waschgänge wurden bei SUBSTANZ von Personen durchgeführt, welche auf der Straße oder auch zuhause keine Möglichkeit hatten, die eigene Kleidung zu waschen.

Z

zaumzön [tsaʊmʦø:n], *Verb*: zusammenzählen | Das *Zaumzön* stellt einen nicht alltäglich, jedoch nicht minder wichtigen Punkt im Arbeitsprozess von SUBSTANZ dar. Balken, Tabellen oder Statistiken werden mit Zahlen und Ergebnissen genährt,

welche dem Prozess des
Zaumzöns entspringen.
Für Jahresberichte, etc. ist
dies essentiell.

Anhang

Team



DSA (FH) Olaf Beyer
Sozialarbeit



DSA Georg Berndorfer
Sozialarbeit



Mag.^a (FH) Irene Hörschläger
Sozialarbeit



DSA Bianca Jagosch
Sozialarbeit



Mario Setz, BA
Sozialarbeit



Mag.^a (FH) Isolde Waltenberger
Sozialarbeit



DSA Claudia Bernreiter
Sozialarbeit



Isabella Grogger
Sekretariat



Remsa Ibrahimovic
Reinigung

Honorarkräfte



Dr. Maria Baumgartner
Ärztin



Dr. Irmgard Kloimstein
Ärztin



Dr. Dietmar Zick
Arzt



Dr. Kurt Lichtl
Rechtsanwalt



Mag. Johannes Güttler
Psychotherapie



Renate Seebauer
Psychotherapie

Vorstand



LAbg. Dr. Julia Röper-Kelmayr
Vorsitzende



Mag. (FH) Helmut Schober
Vorsitzender Stv.



Ing. Erich Wahl, MBA
Kassier



Mag.ª Brigitta Schmitsberger, MPM
Kassier Stv.



Lothar Jochade
Schriftführer



Mag. Elisabeth Lanzerits
Schriftführer Stv.



DSA Martin Bernecker
Rechnungsprüfer



DSA Roswitha Hölzl, MSc
Rechnungsprüferin



Dr. Karl Lenz, MPM
Beirat



Dr. Brigitte Lindenbauer
Beirätin



Vbgm. in Karin Hörzing
Beirätin

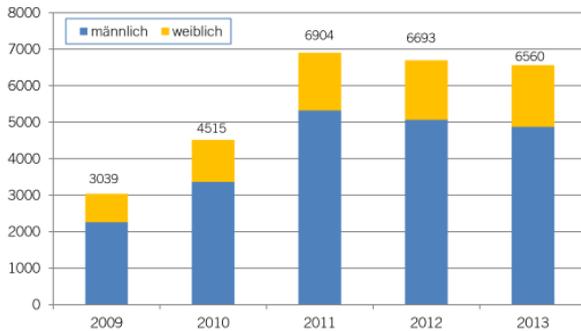


Dr. in Maria Geit
Beirätin

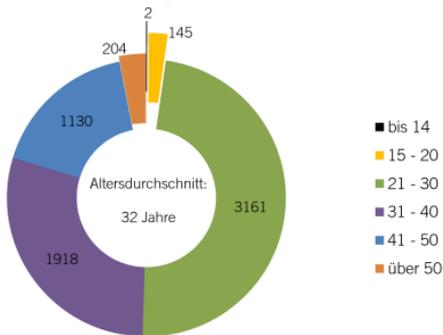
Statistik

2013 hatte das Café von Substanz an 246 Tagen geöffnet wobei an einem durchschnittlichen Tag 26,67 BesucherInnen vor Ort waren.

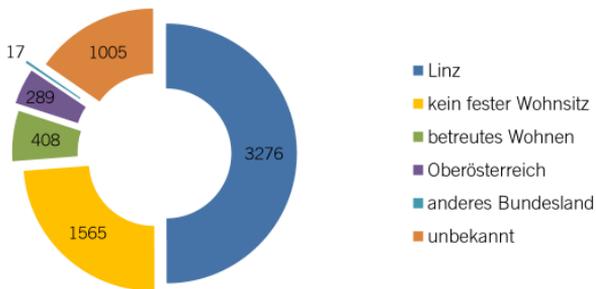
BesucherInnen Cafébetrieb



Alter der BesucherInnen

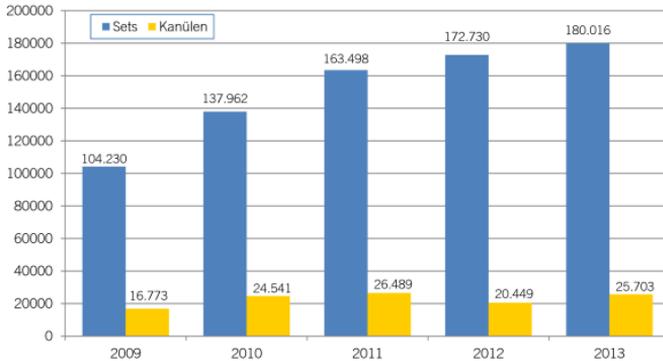


Herkunft der BesucherInnen

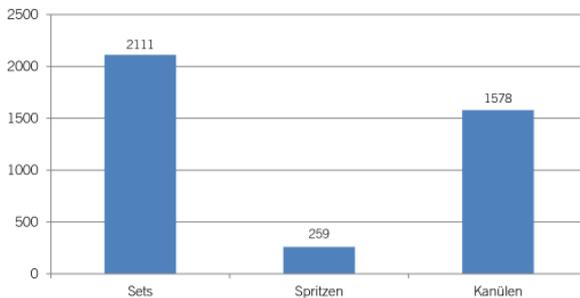


Während des Cafébetriebes wurden 681 Mahlzeiten verkauft. Personen, die keine Unterkunft hatten oder in Substandardwohnungen lebten konnten insgesamt 162 Ladungen Wäsche waschen und 97 Mal Duschen.

Spritzentausch

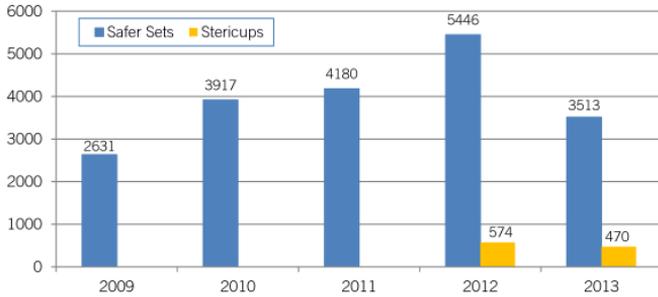


Verkauf Konsumutensilien

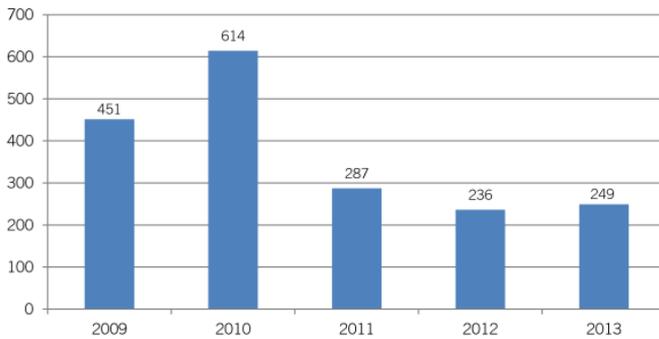


Zusätzlich wurden während des offenen Betriebs, im Sinne der harm reduction 3654 NaCl-Lösungen, 29 312 Filter, 2334 Stericups, 12 Löffel, 30 Venenstauer, 720 Stück Venensalbe verkauft.

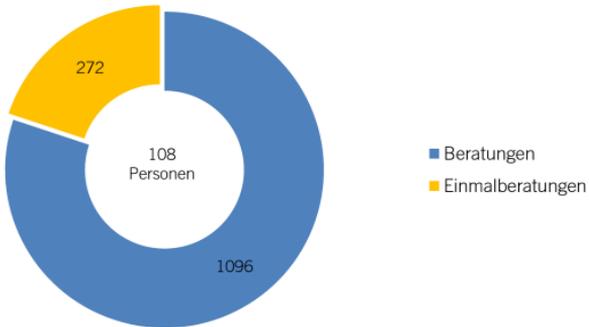
Verkauf Präventionsautomat



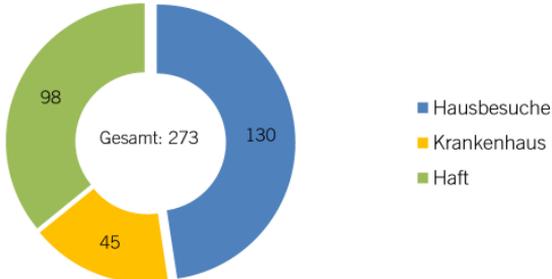
Arztkontakte



Beratungen

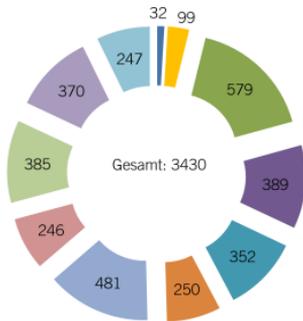


Beratungen außerhalb der Einrichtung



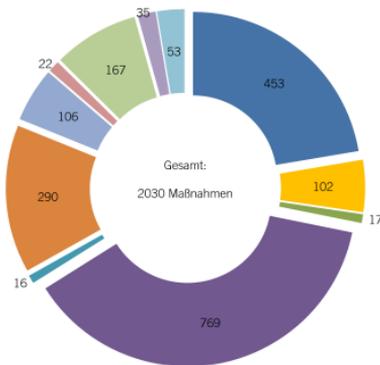
Außerhalb der Einrichtung ist das Team von Substanz auch beim Streetwork unterwegs. Dort konnten wir in 72,5 Arbeitsstunden 103 Kontakte knüpfen, pflegen oder auch vor Ort Beratungen durchführen.

Themen in der Beratung



- Aggression
- Arbeit/Schule
- Behörden/Ämter/Recht
- Beziehung/Familie
- Finanzen
- Alltagsstruktur
- Gesundheit
- Kriminalität/Haft
- Konsum
- Wohnen
- Sonstiges

Maßnahmen in der Beratung



- Aufklärung / Beratung
- Begleitung zu anderen Einrichtungen
- Freizeit
- Gespräch / psychosoziale Betreuung
- Grundversorgung
- Kontakt zu anderen Einrichtungen
- Kontakt zu Bezugspersonen
- Krisenintervention
- praktische Hilfe
- Vermittlung
- Sonstiges

DANKE

Aidshilfe OÖ, AKH Linz/Dermatologie, AMS, ASJF, Arge Obdachlose, Wasserapotheke Mag. Holler, Sozialverein B37, Caritas Linz, den „Niederschwelligen“ in (Ober-)Österreich, unserem Ärzteteam Dr.ⁱⁿ Maria Baumgartner, Dr.ⁱⁿ Irmgard Kloimstein, Dr. Dietmar Zick, Fam. Berndorfer, Fa. Braun, Fa. Ford Destalles, Thomas Baum, Dr. Kurt Lichtl, Dr. Christoph Huber, BM MMag. Klaus Luger, den Drogenberatungsstellen OÖ, Fam. Magerl, Fam. Rosenauer, Frauennetzwerk, GWG-Linz, Hypobank, Bäckerei Honeder, Huber Shop Arkade, Land OÖ, Landessanitätsdirektion, LH Dr. Josef Pühringer, LH Stv. a.D. Josef Ackerl, Gesundheitsstadträtin a.D. Dr.ⁱⁿ Christiane Dolezal, PVA, Dr. Bernhard Lindenbauer, Mag. Thomas Veitschegger (Präsident) und Mag.^a Monika Aichberger (Vizepräsidentin) von der Apothekerkammer OÖ, Peter Gruber, BA und Mag.^a Sibylle Preuer-Gruber, Point, Rotary Club Linz Urfahr, Rotaract, Sozialplattform, Suchthilfe Wien GmbH, DSA Sylvia Libiseller, Justizanstalt Linz – sozialer Dienst, AR DSA Thomas Schwarzenbrunner, UNS, unserem Vorstand, Volkshilfe Linz – Markus Stingl, Verein ISI, Verein Jugend- und Freizeit, WJKH, Zonta-Club , ...

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:
Substanz - Verein für suchtbegleitende Hilfe
Untere Donaulände 10
4020 Linz

Druck:



OBERÖSTERREICH